



Anleitung zum Bauen von SHS-Wettkampf-Eimern

Für die Leistungsklasse 1 werden 5 bis 10- Liter Eimer verwendet und es sind 3 Innenkammern (Gläser) vorhanden.

Für die Leistungsklasse 2 sind es die gleichen Eimer aber mit 4 Innenkammern (Gläser).

Benötigtes Material:

Eimer

Gläser

Dichtmittel

Mörtel

Etwas, dass das verdrehen des Betons im Eimer verhindert

3 (4) Schrauben und Mutter M8

Klebeband

Werkzeug:

8mm Glasbohrer

8mm Bohrer

13er Schlüssel

Permanentmarker

Die Gläser sollen zum Schluss, oben mit dem Deckel, alle auf ungefähr gleicher Höhe sein. Aus diesem Grund stelle ich die Gläser mit dem Deckel nach unten auf eine Unterlage und markiere auf unterschiedlicher Höhe, die Löcher mit dem Permanentmarker.



Die Gläser müssen nun gebohrt werden. Am besten funktioniert das unter Wasser. Ich fülle einen Behälter mit so viel Wasser, dass das Glas gerade so bedeckt ist.

Zum Bohren verwendet man Glasbohrer. Es gibt sie mit 2 und mit 4 Schneiden. Ich komme mit den 4-schneidigen besser klar.



Da der Beton an den Kunststoffeimern nicht dauerhaft haften bleibt, muss ein verdrehen und beim Kippen des Eimers ein Herausfallen verhindert werden. Ich verwende dazu immer etwas, das gerade so herumliegt. In diesem Beispiel ist es ein Stück Aluwinkel, an dem ich die Enden umgebogen habe. Er wurde am Boden mit Nieten befestigt. Es kann auch etwas aus Holz sein. Wichtig ist, dass es gegen Verdrehen und Herausfallen sichert.



Die Gläser werden mit dem Marker nummeriert (1, 2, 3).

Nun die Löcher der Gläser auf den Eimer übertragen. Innen im Eimer auch die Glasnummer aufbringen.



Mit dem 8mm Bohrer die Löcher in die Eimer bohren.

Mit dem Klebeband sichere ich die 8mm Mutter im Ringteil des Schraubenschlüssels vor dem Herausfallen. Nun wird mit einem Dichtmittel (Acryl, Silikon, Montagekleber, Fensterdichtungen etc.) das Loch im Glas abgedichtet.



Das Loch im Eimer mit dem entsprechenden Loch des Glases übereinbringen und die 8mm Schraube von aussen durchstecken. Mit der 8mm Mutter das Glas ganz leicht mit dem Eimer verschrauben.



Das Loch muss rundherum abgedichtet sein. Der Beton löst sich im Lauf der Zeit vom Eimer und es entstehen um die Löcher Luftblasen, die von einem Loch zum anderen wachsen. Die Gläser müssen aber Geruchsdicht gegeneinander abgedichtet sein. Dieser Vorgang wird nun mit allen Gläsern wiederholt.



Jetzt wird der Eimer mit Mörtel (oder was man sonst so im Keller findet, bis auf Gips, der schimmelt oft) gefüllt. Die Löcher sollten alle bedeckt sein, die Deckelverschraubung natürlich nicht.



Ich mache den Mörtel immer sehr flüssig. Er läuft dann besser überall hin, braucht aber sehr lange zum Austrocknen.

Nach dem Austrocknen werden die Eimer noch gereinigt und beschriftet.

